



Exkursion 2015: Hüritalalp

Die Exkursion 2015 fand am 26. Juni auf der Hüritalalp statt. Alppächter Josef Suter-Inglin bewirtschaftet nebst der artenreichen Alpweide auch wenig intensiv genutzte Wiesen, Streuwiesen und eine sogenannte Regenerationsfläche. In seinen Ausführungen lässt er seine Pflanzenkenntnisse aufblitzen und spricht über seine Beobachtungen zu längerfristigen Veränderungen der Wiesenbestände. Er vermittelt überzeugend, dass er die Vielfalt an Pflanzen und Tieren über die letzten 22 Jahre mit seinen eigenen Milchkühen und Rindern gehalten und teilweise verbessert hat - und ist zufrieden dabei.



Abbildungen:

Oben: Alppächter Josef Suter-Inglin führt seine Beobachtungen zu den längerfristigen Veränderungen der Wiesenbestände aus.

Unten links: Ruedi Hess zeigt den Artenreichtum der Alpweide anhand von standorttypischen Pflanzen.

Unten rechts: Von links nach rechts drei giftige Pflanzenarten; die Weisse Waldhyazinthe/Zweiblättriges Breitkölbchen, das Alpenkreuzkraut/Stafelbohni (Geschwister vom Jakobskreuzkraut) und der Eisenhutblättrige Hahnenfuss.